

LS 01 Das bedeutet „Europa“ für mich!

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> - Assoziationen notieren - eigene Meinung begründet vertreten - zielgerichtet arbeiten und kooperieren - Eindrücke knapp in Worte fassen - Entscheidungen treffen und begründen - Cluster erstellen - die eigene Grundeinstellung versprachlichen - visuelles Symbol zur Darstellung eines komplexen Zusammenhangs aussuchen
2	EA	10'	S sammeln Schlagworte, die sie mit Europa assoziieren, auf M1.A1.	M1.A1	
3	PA	15'	S besprechen ihre Sammlungen mit einem Neigungspartner und bearbeiten gemeinsam M1.A2.	M1.A2	
4	GA	10'	Ein Blitzlicht wird in den Gruppen durchgeführt. S erstellen gemeinsam eine Tabelle nach M1.A3.	M1.A3	
5	PL	20'	Eine Gruppe notiert ihre Oberbegriffe mit entsprechenden Unterpunkten an die Tafel, die Mitschüler ergänzen die Notizen.		
6	EA	15'	S verfassen für die Internetseite der Schule ein kurzes Statement und überlegen sich ein Symbol, das für sie Europa am besten darstellt.	M1.A4	
7	PA	15'	S stellen ihr Statement und die Erklärung ihres Symbols im Doppelkreis vor.	M1.A5	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist die Reflexion der eigenen Erfahrungen, Erwartungen und Vorstellungen von Europa bzw. der Europäischen Union. Durch den Austausch über das Thema wird eine Horizontenerweiterung oder auch ein Perspektivenwechsel ermöglicht.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde.

Die Schüler bearbeiten im **2. Arbeitsschritt** in stiller Einzelarbeit M1.A1 und notieren ihre Ergebnisse.

Im **3. Arbeitsschritt** stellen die Schüler einem Neigungspartner ihre persönlichen Assoziationen vor und erläutern ihre Vorstellungen von Europa. Im Anschluss an diese „Murmelfase“ lösen die Partner gemeinsam M1.A2.

Im **4. Arbeitsschritt** werden per Zufallsystem Vierergruppen gebildet. Jede Gruppe führt zunächst ein Blitzlicht durch. Dabei äußern die Schüler in Kurzform und spontan ihre Assoziationen, Meinungen oder Vorwissen zu Europa und werden nicht weiter kommentiert. Im Anschluss werden die Ergebnisse der Partnerarbeiten besprochen und eine gemeinsame Tabelle nach M1.A3 angefertigt. Alle Gruppenmitglieder notieren diese Tabelle so in ihr Heft, dass es Erweiterungsmöglichkeiten gibt.

Vor der Präsentation im **5. Arbeitsschritt** werden die Lösungen einer Gruppe als Grundstruktur an der Tafel skizziert. Diese Tabelle wird dann der Re-

der Tafel angebracht („touch“), dann dreht man sich bewusst zu den Zuhörern um („turn“), bevor die verbale Präsentation beginnt („talk“).

Man sollte darauf achten, dass leistungsschwächere Schüler am Anfang (wenn noch viele Begriffsnennungen) ausstehen, zum Zuge kommen. Nach diesem Schritt kann sich ein Ranking der Oberbegriffe anschließen. Jeder Schüler erhält zwei Stimmen, die er auf die präsentierten Oberbegriffe verteilen kann. Strittige Punkte können direkt im Plenum angesprochen werden (z.B. Doppelnennungen, Interpretationsschwierigkeiten, unklare Hierarchie der Begriffe).

Im **6. Arbeitsschritt** verfassen die Schüler für die Internetseite der Schule ein kurzes Statement (M1.A4) und überlegen sich ein Symbol, das den eigenen Zugang zu Europa am besten darstellt: „Das ist Europa für mich!“ Am Ende der Unterrichtseinheit kann dieser Arbeitsauftrag erneut gestellt werden, um Entwicklungslinien aufzuzeigen.

Im **7. Arbeitsschritt** stellen die Schüler ihr Statement und die Erklärung ihres Symbols im Doppelkreis vor. Die Schüler stehen sich dabei in einem Innen- und Außenkreis paarweise gegenüber und halten sich wechselseitig auf Weisung des Lehrers Vorträge. Ist die Gesprächssequenz um, rücken die Schüler im Innen- oder Außenkreis weiter. So entstehen neue Gesprächspaare, die sich erneut gegenseitig berichten/befragen. Die Lösung des letzten Zufallspartners wird ebenfalls ins Heft eingetragen, um einen eventuellen Vergleich am Ende der Unterrichtseinheit zu ermöglichen.

✓ Merkposten

Die Veröffentlichung der Statements der Schüler zu Europa sollte vorab mit dem Systemadministrator der Schule abgeklärt werden, sodass zum Europatag am 9. Mai das Einstellen auch möglich ist. Es wäre auch denkbar, eine solche Aktion klassenübergreifend zu organisieren und klassenintern jeweils drei aussagestarke Statements zur Veröffentlichung auszuwählen.

Tipp

Es bietet sich an, die griechische Saga von „Europa“ kurz zu behandeln, damit die Schüler diesen literarischen Hintergrund zur europäischen Gemeinschaft haben und einige Symbole deuten können.



01 Das bedeutet „Europa“ für mich!



A1

Notiere in Stichworten, was „Europa“ für dich bedeutet und was du damit assoziiierst.



A2

Besprecht eure Stichwortsammlungen, findet dafür Oberbegriffe und ordnet eure Begriffe diesen Oberbegriffen zu (Cluster).



A3

Erstellt eine Tabelle, die möglichst alle übergeordneten Bereiche des Themas „Europa“ abbildet und differenzierte Unterpunkte aufweist.



A4

Formuliere für den Europatag am 9. Mai fünf Sätze (kurzes Statement), die Auskunft darüber geben: „Das ist Europa für mich!“.



Ergänze ein Symbol, welches dein Bild von Europa am besten wiedergibt. Formuliere dazu eine kurze Begründung.



A5

Besprecht eure Statements und erläutert eure Symbole. Fügt notwendige Erklärungen hinzu.

Placiert auch das Statement und das Symbol eures euer Heft.



LS 02 Europa – Länder und Regierungen

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> - eigenen Wissenstand reflektieren und strukturiert notieren - ein Ranking erstellen - eigene Meinung begründet vertreten - andere Meinungen überprüfen und zulassen - zielgerichtet arbeiten und kooperieren - Entscheidungen treffen und begründen - fächerübergreifende Kenntnisse abrufen - Unsicherheiten verbalisieren - Validitätseinschätzung der Informationen abgeben
2	EA	20'	S notieren in die Europakarte die Ländernamen	M1.A1, Europakarte auf Folie	
3	PA	15'	S besprechen ihre Einschätzungen mit einem zugelosten Partner und notieren sich Ergänzungen. Gemeinsam wird M1.A2 bearbeitet.	M1.A2	
4	GA	15'	S besprechen in Gruppen ihre Lösungen und erstellen eine Rangliste.	M1.A3	
5	PL	20'	Alle Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse. Im Nachgang werden offene Fragen angesprochen.	Europakarte auf Folie	
6	EA/PL	15'	Länder, zu denen keine Zusatzinformationen geliefert wurden, werden entweder als Hausaufgabe im Netz recherchiert oder vom Lehrer kurz präsentiert.	Europakarte auf Folie (mit Länderkennzeichnung)	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, das Vorwissen der Schüler über Europa als Ganzes und seine einzelnen Bestandteile zu bündeln. Besonders der geografische Aspekt ist hier wichtig, um später das politische und wirtschaftliche Agieren mancher EU-Länder nachvollziehen zu können.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde.

Die Schüler füllen im **2. Arbeitsschritt** in stiller Einzelarbeit anhand ihrer persönlichen Kenntnisse die Europakarte nach M1.A1 aus.

Im **3. Arbeitsschritt** besprechen die Schüler in Partnerarbeit ihre Lösungen und ergänzen diese. Im Anschluss lösen sie gemeinsam M1.A2, indem sie die Euro-Länder kennzeichnen und Zusatzinformationen zu mindestens fünf anderen europäischen Ländern notieren. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass die Schüler diese Informationen auch strukturiert darstellen. Hier bietet sich die Tabellenform an.

Im **4. Arbeitsschritt** bilden je zwei Tandems eine Vierergruppe. Jede Gruppe erstellt eine Rangliste mit fünf europäischen Ländern, zu denen die Gruppe solide und umfangreiche Fakten zu bieten hat (M1.A3). Gemeinsam bereiten sie eine Präsentation vor.

Im **5. Arbeitsschritt** präsentieren alle Gruppen ihre Ergebnisse. Dabei kann die Reihenfolge der Präsentationen mithilfe einfacher Nummernzettel, die die Gruppen ziehen müssen, vorgegeben werden. Die Zusatzinformationen werden von den Schülern notiert. Die Kennzeichnungen hinsichtlich der Validität der Information dient als Einübung einer realistischen Selbsteinschätzung. Sie werden während der Präsentation überarbeitet.

Im **6. Arbeitsschritt** macht der Lehrer die EU-Länder sichtbar, zu denen wenige – oder gar keine Zusatzinformationen – geliefert wurden. In der Nacharbeit soll dann dieses Manko aufgearbeitet werden. Das kann entweder als Hausaufgabe durch eine Recherche im Netz geschehen oder durch einen gezielten Lehrervortrag.

Tipp

Das Allgemeinwissen um die geografische Lage der europäischen Länder erweitert den Horizont der Schüler und lässt teilweise auch die Einsicht in bestimmte Konfliktpotenziale zu, die auf diesen geografischen Gegebenheiten gründen. Daher kann auch in einem weiteren Schritt zu jedem Land als Hausaufgabe die Einzeichnung der zentralen Flüsse, landwirtschaftlichen Anbaubereiche oder auch der industriellen Wirtschaftszweige gefordert werden.

Möglichkeiten zum Auslösen bzw. Bilden von Gruppen sind auf S.4 genauer beschrieben.

Notizen:

02 Europa – Länder und Regierungen

A1



Notiere in dieser Europakarte gut lesbar die Ländernamen.



A2



Besprecht eure Lösungen mit dem Zufallspartner. Ergänzt bzw. berichtigt diese entsprechend. Rahmt die Länder, die den Euro als gemeinsames Zahlungsmittel eingeführt haben, blau ein. Ergänzt weitere Informationen zu fünf von euch frei gewählten Ländern der Europäischen Union aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Geografie in einer Tabelle. Kennzeichnet durch die Farbgebung (blau = relativ sicher, rot = unsicher), wie sicher ihr hinsichtlich der Richtigkeit der jeweiligen Länderinformation seid.

A3



Vergleicht und diskutiert eure Lösungen. Erstellt eine Rangliste (1–5), die wiedergibt, über welche Landeigenschaften welche Zusatzinformationen habt. Die Ergebnisse werden...

zur Vollversion